

Kongresshaus: Oslo-Gospel-Chor

Klingende Botschaft

Mit den beiden Konzerten im Kongresshaus Biel vor ausverkauften Rängen wusste der Oslo-Gospel-Chor einmal mehr restlos zu überzeugen

Dienstag, 5. November 2002

Kongresshaus: Oslo-Gospel-Chor

Klingende Botschaft

Mit den beiden Konzerten im Kongresshaus Biel vor ausverkauften Rängen wusste der Oslo-Gospel-Chor einmal mehr restlos zu überzeugen.

ww. Sie wirken wie ein Magnet, die Sängerinnen und Sänger aus dem hohen Norden und mobilisieren ihre Fans nicht nur in der Region Biel: Nahezu aus der ganzen Schweiz und über die Grenzen hinaus pflegen sie anzureisen, um den faszinierenden Chor live zu erleben.

Stimmung und Botschaft sind an den beiden Konzerten im Bieler Kongresshaus perfekt übergekommen, was zum Teil nicht zuletzt auch auf die optisch überzeugende, in diesem Jahr etwas zurückhaltendere Lichtarchitektur zurückzuführen sein mag. Aber dennoch: Schliesslich zählen ja die Stimmen, die Art der Musik und vor allem, wie man sie vermittelt.

Freude am Singen

Wieder einmal haben Tore W. Aas und seine Musiker bewiesen, dass sie zu Recht als eine der interessantesten musikalischen Facetten gelten, die Europa zu bieten hat: Eine zum Teil auch eigenwillige Mischung von Gospel, Pop, hin und wieder mit Funky-Abfetzern durchwirkt. Aber selbst der kritische Zuhörer kann nicht umhin, zuzugeben, dass aus den frischen Stimmen und der perfekten Show die Freude am Singen zum Ausdruck kommt, sprühende Funken der Begeisterung, die sich spontan aufs Publikum übertragen.

Die zu Beginn vorgetragenen Titel «Light of the World», «Sweet Jesus» und «Pray to the Lord» waren Titel, die geradezu prädestiniert waren, das Publikum einzustimmen, wobei es an emotionalen Beifallsbezeugungen nicht fehlte. Es ging schon unter die Haut, die dynamisch fein ausgestalteten Balladen, wobei auch die Solisten ihre hervorragenden Stimmqualitäten unter Beweis stellten; nicht zuletzt waren es auch die Instrumentalisten, die während des ganzen Konzertes für einen kompakten Output sorgten. Neben der Freude am Singen war bei sämtlichen Interpreten auch ein spirituelles Engagement spürbar, das schliesslich den Ausschlag gegeben hat, die Grundbotschaft des Gospels glaubwürdig zu übertragen.

Dazu Tore W. Aas: «Unsere Mission ist der Gospel, deshalb sind wir ja hier, die frohe Botschaft zu verkündigen.» Ganz in diesem Sinne gestaltete sich «Oh Happy Day» oder «A Glimp of Heaven». Ein ganz besonderes Ambiente entwickelte sich bei den Interpretationen, bei denen das Publikum zum Mitsingen eingeladen wird, was auch hervorragend geklappt hat, so zum Beispiel beim «Amen».

Im Foyer konnte man nach dem Konzert hin und wieder feuchte Augen beobachten, vor allem bei jüngeren Besucherinnen, denen der Abschied von den Gospel-Singers schwer fiel.

«Es hat uns ausgezeichnet gefallen», äusserte sich nach dem Konzert auch ein Ehepaar, das einen Reiseкар aus dem Thurgau bestieg. «Ich war schon gestern Samstag hier», sagte der Fahrer. «Wir haben auch Leute aus Zürich und aus dem Aargau mitgenommen. Es ist jedesmal ein Erlebnis, hierher nach Biel zu kommen.»